



**STADT  
ESCHWEILER**  
Die Bürgermeisterin

# Amtsblatt

der Stadt Eschweiler



## Inhaltsverzeichnis

### Amtliche Bekanntmachung

- 18 Sitzung des Stadtrates am 19.03.2025 - Tagesordnung
- 19 Beschluss der Eintragung der ehemaligen ESW-Röhrenwerke Austraße/Phönixstraße in die Denkmalliste der Stadt Eschweiler

### Hinweisbekanntmachungen

#### Herausgabe, Vertrieb, Druck:

Stadt Eschweiler  
Die Bürgermeisterin  
131/Ratsbüro und Wahlen  
Johannes-Rau-Platz 1  
52249 Eschweiler  
Tel.: 02403/710

#### Bezugsmöglichkeiten:

Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Eschweiler ist online unter [www.eschweiler.de/amsblatt](http://www.eschweiler.de/amsblatt) ohne weitere Bedingungen abrufbar.

Einzelexemplare sind zudem kostenfrei erhältlich an der Information im Rathaus während der Dienststunden und bei verschiedenen Banken und Sparkassen.

**41. Jahrgang**

**Ausgabe Nr. 9**

**17.03.2025**

#### Ihr digitales Bürgerportal:

[service.eschweiler.de](http://service.eschweiler.de)



**18**

**Bekanntmachung**

**über die Sitzung des Stadtrates  
am 19.03.2025**

Am Mittwoch, den 19.03.2025, findet um 17:30 Uhr im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler, eine Sitzung des Stadtrates mit folgender Tagesordnung statt:

**Öffentlicher Teil**

- 1 Fragestunde für Einwohner
- 2 Umbesetzung in verschiedenen Gremien
- 3 ÖPNV-Maßnahmen zum Fahrplanwechsel; hier: Subventionierung des innerstädtischen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)
- 4 Mittelbereitstellung für die Herrichtung von Sanitär- und Sozialräumen sowie der Werkstatt am Forstbetrieb
- 5 Offene Kinder- und Jugendarbeit in Eschweiler; hier: Verteilung der Haushaltsmittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit
- 6 Bebauungsplan 310 – Schule / Kita Auf dem Driesch – mit Teilaufhebung des Bebauungsplans W 1 – Hovener Gässchen –
- 7 Umwandlung eines Tennisplatzes in einen Naturrasenplatz
- 8 Kenntnissgaben
- 8.1 indelands Regionale Nachhaltigkeitsstrategie 2030
- 9 Anfragen und Mitteilungen

**Nichtöffentlicher Teil**

- 10 Prüfungsausschuss gemäß § 12 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung der Laufbahn des zweiten Einstiegsamtes der Laufbahngruppe 1 des feuerwehrtechnischen Dienstes im Land Nordrhein-Westfalen (VAP 1.2 - Feu)

11 Inklusive Kindertageseinrichtung Paternhof; hier: Abschluss einer Vertraglichen Vereinbarung zur Übernahme des Trägeranteils und der Miete

12 Tief-, Kanal- und Straßenbauarbeiten, Moltkestraße

13 Beteiligungen

13.1 STAWAG: Verkauf von Geschäftsanteilen einer Beteiligungsgesellschaft

STAWAG Energie GmbH: Beschlüsse zur Gründung der Windpark Frettertall GmbH & Co. KG

13.3 STAWAG Energie GmbH: Beschlüsse zur Gründung der Windpark Wesenstedt GmbH & Co. KG

13.4 STAWAG Energie GmbH: Beschlüsse zum Erwerb der Projektgesellschaft Aldenhoven-Pattern

14 Anfragen und Mitteilungen

Eschweiler, 06.03.2025

Leonhardt  
Bürgermeisterin

**19**

**Bekanntmachung  
vom 17.03.2025**

Die untere Denkmalbehörde der Stadt Eschweiler gibt gem. § 2 Nordrhein-westfälisches Denkmalschutzgesetz (Denkmalschutzgesetz – DSchG NRW) vom 13.04.2022 (GV. NRW. 2022 S. 662) in der zurzeit geltenden Fassung bekannt, dass Teile der ehemaligen ESW-Röhrenwerke entlang der Phönixstraße und der Inde (Gemarkung Eschweiler, Flur 3, Flurstück 306) ein Baudenkmal sind.

Es wurde gem. § 23 DSchG NRW und den Vorschriften der Verordnung zum nordrhein-westfälischen Denkmalschutzgesetz (Denkmalverordnung Nordrhein-Westfalen – DenkmalVO NRW) vom 07.12.2022 (GV. NRW. S. 936) durch Bescheid vom 19.02.2025, spätestens jedoch mit

dem Tag dieser Veröffentlichung unter der lfd. Nr. A 202 in die Denkmalliste Teil A der Stadt Eschweiler eingetragen und unterliegt damit den Vorschriften des DSchG NRW.



Lageplan, Ausschnitt Liegenschaftskataster, farbige Markierung Schutzzumfang

Im Eschweiler Stadtteil Aue befinden sich die Produktionshallen der Eschweiler Röhrenwerke GmbH. Sie waren ein Nachfolgeunternehmen der 1819 gegründeten "Eschweiler Maschinenfabrik Englerth, Releaux & Dobbs". Es handelt sich dabei nicht nur um den ältesten Industriebetrieb Eschweilers, sondern um einen der ältesten Maschinenbaubetriebe Deutschlands. Die Fassade vor dem zentralen Hallenbereich stammt aus der Zeit zwischen 1945 und 1959. Der westliche Hallenbereich mit dem auffallenden Schriftzug "ESW-Rohre" entstand in angelehnter Gestaltung nach 1959, der Schriftzug selbst frühestens Ende der 1980er Jahre. Als prägende Elemente gelten insbesondere die Hallenbauten mitsamt ihrer stadtbildprägenden Front zur Phoenixstraße bzw. zur Inde hin.

Der Schutzzumfang umfasst die ersten beiden Fassadenfelder entlang der Inde sowie die ersten 5 Felder entlang der Phoenixstraße mit ihren Fassaden- und Fensterelementen sowie den Schriftzug "ESW-ROHRE".

Die Voraussetzungen des § 2 Abs. 1 DSchG NRW sind nach fachwissenschaftlicher Auswertung des LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland erfüllt und werden durch das Gutachten vom 18.12.2024 ausführlich begründet.

An der Erhaltung und Nutzung besteht aus wissenschaftlichen, besonders architektur- und ortsgeschichtlichen sowie städtebaulichen Gründen ein öffentliches Interesse, da es bedeutend für die Geschichte des Menschen und für Eschweiler ist.

Hieraus ergibt sich für den/die Eigentümer\*in sowie die sonstigen Nutzungsberechtigten insbesondere die Pflicht, das Baudenkmal denkmalgerecht zu erhalten, instand zu setzen, sachgemäß zu behandeln und vor Gefährdung zu schützen, soweit ihm das zumutbar ist (§7 DSchG NRW). Darüber hinaus bedürfen die Beseitigung, Veränderung und Nutzungsänderung der Erlaubnis gem. § 9 DSchG NRW.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Untere Denkmalbehörde der Stadt Eschweiler, Johannes-Rau-Platz 1, Raum 445 (02403/71-604 oder [denkmal@eschweiler.de](mailto:denkmal@eschweiler.de)).

Eschweiler, den 07.03.2025

gez. Leonhardt  
Bürgermeisterin